

Ressort: Politik

Sieben Bundesländer schreiben schwarze Zahlen

Berlin, 14.02.2013, 05:13 Uhr

GDN - Die Haushalte der Bundesländer gesunden rapide. Im abgelaufenen Jahr gaben die 16 Länder lediglich 5,6 Milliarden Euro mehr aus, als sie einnahmen.

Damit war das Haushaltsloch 3,7 Milliarden Euro kleiner als noch 2011. Dies berichtet das "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe) unter Verweis auf Daten des Bundesfinanzministeriums. Den Angaben zufolge schrieben sieben der 16 Bundesländer im Jahr 2012 schwarze Zahlen. Bayern machte mit 1,4 Milliarden Euro den höchsten Überschuss aller Länder, Sachsen mit 303 Euro das höchste Pro-Kopf-Plus. Den zweithöchsten Pro-Kopf-Überschuss erzielte das Land Berlin. Sachsen und Berlin sind die größten Profiteure des umstrittenen Länderfinanzausgleichs. Im Gegensatz dazu musste der Nettozahler Hessen ein Milliardendefizit ausweisen. Bayern und Hessen sehen sich durch den Finanzausgleich überfordert und wollen gegen das System vor dem Bundesverfassungsgericht klagen. Größer Schuldenmacher war 2012 Nordrhein-Westfalen, die größten Pro-Kopf-Defizite wiesen Bremen, das Saarland und Hamburg aus.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7659/sieben-bundeslaender-schreiben-schwarze-zahlen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619